

# „Wie Insiderhandel“

Der Wettexperte Jens Leinert über Warnsysteme für Manipulationen und mafiöse Strukturen

*Herr Leinert, wie kann ich am besten manipulieren?*

Natürlich indem ich jemanden habe, der mir einen bestimmten Ausgang eines Ereignisses garantiert. Die Frage ist aber eigentlich, wie ich als Wettanbieter verhindern kann, dass im großen Stil auf schon vorher bekannte Spielausgänge gesetzt wird.

*Wie passiert das?*

Wenn Sie gleich in ein Wettlokal an der Ecke gehen und 500 Euro auf ein Fußballspiel setzen wollen, wird diese Wette sofort vom Buchmacher geprüft. Die staatlichen Anbieter wie Oddset haben ihr eigenes System, die privaten Wettanbieter sind über verschiedene Warnsysteme weltweit miteinander vernetzt. Das ist eine Frage der Software. Da wird sofort online registriert, wenn das Volumen einer Wette ungewöhnlich hoch ist beziehungsweise ungewöhnlich viel auf einen unwahrscheinlichen Ausgang gesetzt wird. Solche Wetten werden dann blockiert. Außerdem können die Anbieter selbst angenommene Wetten bei Auffälligkeiten wieder stornieren.

*Im aktuellen Skandal ist immer wieder die Rede davon, dass die hohen Einsätze bei Manipulationsversuchen auf viele Wettlokale verteilt werden, um nicht aufzufallen.*

Auch das fällt auf. Etwas schwieriger wird es, wenn auf das Ereignis mit dem bekannte Ausgang zusammen mit anderen Spielen in einer Kombinationswette – beispielsweise mit „Bank-Wetten“, also Favofitensiegen wie FC Bayern gegen den 1. FC Köln – gesetzt wird.

*Man kann ja auch auf detaillierte Ereignisse in einem Spiel wie eine Rote Karte, den ersten Torschützen oder den genauen Spielausgang wetten. Je unwahrscheinlicher das Ereignis, desto höher die Quote. Da bringt eine Manipulation doch wesentlich mehr Ertrag.*

Es kann passieren, dass in der dritten türkischen Liga ein Torwart sagt, heute lass ich gegen meine alten Kumpels einen rein und dann 50 000 Euro statt sonst insgesamt 20 000 auf so ein Spiel gesetzt werden. Dann ändert sich aber auch die Quote, man kann sich das theoretisch wie den Handel mit Insiderinformationen an der Börse vorstellen.

*Damit lässt sich viel Geld verdienen, weil das meist erst hinterher bekannt wird.*

Die strukturell größten Möglichkeiten für Betrüger bei Sportwetten bieten wohl die staatlichen Anbieter wie bei uns Oddset, weil sie am Anfang der Woche ihre Quoten festlegen und nicht auf jede Transaktion in den Annahmestellen



**Jens Leinert, 40**, ist Consultant im Payment- und Betting-Bereich und einer der wenigen deutschen Experten für das Wettgeschäft. Er ist Autor der Studie „Marktreport: Online Wetten 2005.“

schnell reagieren können. Da sind die privaten Anbieter flexibler, es ist in ihrem eigenen Interesse, den Markt transparent zu halten.

*Wie viele gekaufte Leute benötige ich überhaupt für eine Manipulation?*

Ich halte es für unmöglich, in einer höheren Liga in Deutschland beispielsweise einen genauen Spielausgang zu manipulieren. Dazu brauchen sie einen sehr hohen Organisationsgrad, also mafiöse Strukturen und Einfluss auf 22 Spieler. Wie beim jüngsten Skandal in Belgien, als mit viel Macht in der ganzen Liga manipuliert wurde.

— Interview: Mathias Klappenbach.

## SO PASST ODDSET AUF

Der **staatliche Sportwettenanbieter Oddset** ist nicht an die Warnsysteme der seiner Meinung nach illegal operierenden privaten Anbieter angeschlossen. „Wir haben unser **eigenes System**“, sagt **Hans-Wilhelm Forstner**, der Vizepräsident der Staatlichen Lotterieverwaltung in Bayern. „Wenn Sie in einer unserer **25 000 Lotto-Annahmestellen** einen Oddset-Schein abgeben, wird er schon geprüft, bevor die Wette akzeptiert wird.“ So würde bemerkt, wenn in vielen Annahmestellen gleichzeitig auf ein Spiel gesetzt wird. „Wir haben die Möglichkeit, die Quoten zu ändern, ein Spiel ganz zu sperren oder auch bestimmte Kombinationswetten. Das kommt aber selten vor“, sagt Forstner. Nicht auffällig sei es allerdings, wenn viele kleinere Beträge bis zu **100 Euro** auf einen „**nicht ungewöhnlichen Spielausgang**“ gesetzt werden, vor allem in Kombinationswetten. Der Höchsteinsatz bei Oddset ist 500 Euro. „Zu riskant sind uns die vielen **Spezialwetten** wie bei den privaten Anbietern“, sagt Forstner, „die sind leichter zu **manipulieren**.“ Auffällige Wetteinsätze vor einzelnen Spielen teilt Oddset dem Deutschen Fußball-Bund mit, der dann die Spiele beobachten kann. *klapp*